

SK

Die Tübinger Bibel 1968 von Sieger Köder

*Fasziniert von den Impulsen,
die von Papst Johannes XXIII. ausgingen,
und von den Jahren des II. Vatikanischen
Konzils, studierte der Künstler und
Lehrer Sieger Köder Theologie,
und im Rahmen eines Freisemesters
in München schuf er die 49teilige
Tübinger Bibel.*

*Dabei handelt es sich um Metallätzungen,
von deren Platten Drucke hergestellt
wurden. Mit seiner Tübinger Bibel beginnt
der Künstler – nun auch als Theologe –
die Bibel zu deuten und in das „Heute“
zu übertragen.*



- | | |
|-----------------|---|
| 3. Januar 1925 | geboren in Wasseralfingen |
| 1931 – 1935 | Volksschule Wasseralfingen |
| 1935 – 1943 | Gymnasium Ellwangen |
| 1943 – 1945 | Arbeitsdienst, Wehrmacht, Gefangenschaft |
| 1946 – 1947 | Staatliche Höhere Fachschule für Edelmetalle
Schwäbisch Gmünd |
| 1947 – 1951 | Staatliche Kunstakademie Stuttgart |
| 1951 – 1952 | Universität Tübingen: Anglistik
Referendarjahr in Stuttgart |
| 1954 – 1965 | Kunsterzieher am Schubart-Gymnasium Aalen |
| 1965 – 1970 | Universität Tübingen und München:
Katholische Theologie
„Tübinger Bibel“
Priesterseminar Rottenburg
Priesterweihe |
| 1971 – 1975 | Vikar in Ulm |
| 1975 – 1995 | Pfarrer in Rosenberg und Hohenberg
(Ostalbkreis) |
| seit 1995 | Ruhestand in Ellwangen |
| 2011 | Eröffnung des Sieger Köder Museums „Bild
und Bibel“ Ellwangen durch die Sieger Köder
Stiftung „Kunst und Bibel“ |
| 9. Februar 2015 | Sieger Köder † |
- Ernennung zum Päpstlichen Ehrenkaplan (Monsignore) durch Papst Johannes Paul II.
 - Ehrendokortitel (Dr. hc) der Philosophischen Hochschule Benediktbeuren
 - Landesverdienstmedaille und Professorentitel des Landes Baden-Württemberg
 - Bürgermedaille der Stadt Ellwangen

24.10.-22.11.2015

AUSSTELLUNG SIEGER KÖDER

CHRISTUSKIRCHE WARENDORF



ÖFFNUNGSZEITEN DER AUSSTELLUNG

Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr
Samstag 10.00 – 12.30 Uhr
Sonntag 15.00 – 17.30 Uhr
Führungen nach Vereinbarung

*Malerpfarrer Sieger Köder war einer der bekanntesten religiösen Künstler der Gegenwart.
In diesem Jahr ist er mit 90 Jahren gestorben.*



EINE TÜBINGER BIBEL IN BILDERN

Vogelscheuchen malt er am liebsten – privat. Doch dazu kam Sieger Köder selten. Der Pfarrer und Maler aus Ellwangen auf der Schwäbischen Ostalb gab geistlich-künstlerischen Aufträgen den Vorzug. Er predigt mit Bildern, wie er selbst sagte. Propheten und biblische Szenen, Rosen als Zeichen der Ewigkeit und Clowns als Inbegriff des unbeirrt glaubenden Menschen kommen in Sieger Köders leuchtend farbigen Bildern, Kirchenfenstern, Altartafeln und Plastiken vor.

Biblisches Gehalt hat für ihn selbst sein Favoritenmotiv: „Im Innern einer jeden Vogelscheuche steht ein Kreuz – sonst gäbe es sie nicht“, begründete Köder einmal seine Vorliebe für die stummen Ernteverteidiger.

Während seines Theologiestudiums in Tübingen von 1965 bis 1969 wurde Sieger Köder ermutigt, die biblische Theologie in Bilder umzusetzen. Der Zyklus „Eine Tübinger Bibel in Bildern“ entstand zu dieser Zeit, beginnend mit einem Bild zum 2. Petrusbrief, dem jüngsten Text des Neuen Testaments und endend mit einem Bild zum 5. Buch Mose. Insgesamt sind so 49 Metallätzungen, 19 Blätter zum Neuen und 30 Blätter zum Alten Testament entstanden.

Zum Themenjahr „gotteswort. Reformation. Bild. Bibel“ werden die Bilder der Tübinger Bibel in Bildern in der Christuskirche vom 24. Oktober bis zum 22. November ausgestellt.

Die Ausstellung der Tübinger Bibel beginnt, genau wie in dem vom Katholischen Bibelwerk Stuttgart publizierten Buch, mit dem 2. Petrusbrief, dem uns zeitlich am nächsten liegenden Neuen Testament. Das Evangelium ist somit von Ostern her, von der Auferstehung her zu betrachten.

Herwig Behring

Sa. 24.10.2015 / 19.00 Uhr / EINFÜHRUNGSVORTRAG

Vortrag von Professor KMD Willibald Bezler, Sieger-Köder-Museum Ellwangen // Musik: Lothar Glorius

Sa. 31.10.2015 / 19.00 Uhr / GOTTESDIENST AM REFORMATIONSTAG

Predigt: Pfr. Herwig Behring // Musik: Mechthild Oblau, Gesang // Matthias Hothneier, Trompete // Lothar Glorius, Orgel

Fr. 06.11.2015 / 19.30 Uhr / KLAVIERKONZERT // Michael Roll, England, mit Werken von Mozart, Beethoven und Schubert.

Auf dem Programm stehen die späten Bagatellen op. 126 von Ludwig van Beethoven, die Klavierstücke op. 76 von Johannes Brahms und die Sonate B-Dur D 960 von Franz Schubert.

So. 22.11.2015 / 9.30 Uhr und 10.45 Uhr / GOTTESDIENSTE AM EWIGKEITSSONNTAG

Pfr. Dr. Uwe Gryczan // 17.00 Uhr Gedenken an die Verstorbenen // Pfr. Herwig Behring

Prof. KMD Willibald Bezler wird in die Ausstellung einführen. Er war einst kleiner Schüler des Kunsterziehers Sieger Köder am Aalener Schubart-Gymnasium, konnte mit Sieger Köder zusammen viele künstlerisch-musikalische Veranstaltungen durchführen und ist der Initiator und Kurator des 2011 eröffneten Sieger Köder Museums Ellwangen, in dem 200 Werke des Malers präsentiert werden.

Jahrzehntelang war Bezler Begleiter und Freund des Künstlers und wird „aus erster Hand“, – als Zeitgenosse – die Besonderheiten des Schaffens und des „in Bildern predigen könnens“ von Sieger Köder aussagen.

